

Zum Entstehen, Wandel und Erwerb grammatischer Kategorien

Łukasz Jędrzejowski (Universität Potsdam)
jedrzejo@uni-potsdam.de

Kursbeschreibung

Die Entstehung und Entwicklung grammatischer Kategorien verdienen eine Theorie, die einen Sprachwandelprozess von seinen ersten beobachtbaren Spuren bis hin zu seinem *hic-et-nunc*-Stand erfasst und ihn schrittweise erklärt. In diesem Seminar werden wir uns mit ausgewählten morpho-syntaktischen Phänomenen in der Geschichte des Deutschen beschäftigen und überprüfen, inwiefern ihr Wandel im Rahmen der Grammatikalisierungstheorie erfassbar und erklärbar ist. Zusätzlich werden wir den Fragen nachgehen, was Grammatikalisierungsprozesse und Erwerb grammatischer Kategorien gemeinsam haben und inwieweit sich die beiden Prozesse einheitlich analysieren lassen (vgl. Lightfoot 1999, 2006). So wird beispielsweise angenommen, dass die Entstehung epistemischer Modalverben einen jungen Grammatikalisierungsprozess exemplifiziert, wohingegen zirkumstantielle Modalverben schon in der ahd. Zeit vorhanden sind (vgl. Diewald 1999). Interessanterweise werden die klassischen Modalverben in dieser Reihe auch erworben (vgl. Doitchinov 2001). Adamzik (1985) und Ramge (1987) illustrieren, dass die ersten zirkumstantiellen Modalverben zwischen 1;1 und 2;2 zum ersten Mal produktiv verwendet werden, während der Erwerb ihrer epistemischen Entsprechungen nicht vor 3;3 zu beobachten ist. Was hinter dieser diachron-kognitiven Analogie steckt, wird im Vordergrund des Kurses stehen.

Die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Literatur wird erwartet.

Literaturhinweise

- Adamzik, Küsten (1985): Zum primärsprachlichen Erwerb der deutschen Modalverben, in: *Collectanea Philologica. Festschrift für Helmut Gipper zum 65. Geburtstag* hrsg. von Günter Heintz & Peter Schmitter, 15-37. Baden-Baden: V. Koerner.
- Diewald, Gabriele (1999): *Die Modalverben im Deutschen: Grammatikalisierung und Polyfunktionalität*. Tübingen: Max Niemeyer.
- Doitchinov, Serge (2001): 'Es kann sein, daß der Junge ins Haus gegangen ist.' Zum Erstspracherwerb von *können* in epistemischer Lesart, in: *Modalität und Modalverben im Deutschen* hrsg. von Reimar Müller & Marga Reis, 111-134. Hamburg: Helmut Buske.

Lightfoot, David (1999): *The Development of Language: Acquisition, Change and Evolution*. Oxford: Blackwell.

Lightfoot, David (2006): *How New Languages Emerge*. Cambridge: Cambridge University Press.

Ramge, Hans (1987): Quantitative Beobachtungen zur Ontogenese der Modalverben im Deutschen, in: *Soziokulturelle Perspektiven von Mehrsprachigkeit und Spracherwerb / Sociocultural Perspectives of Multilingualism and Language Acquisition* hrsg. von Els Oksaar, 127-157. Tübingen: Narr.